

Herr Woywod berichtet von einer bis dato positiven, finanziellen Entwicklung und erläutert diese anhand einer Präsentation.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer weist in 2016 einen Mehrbetrag von rd. 750.000,-- Euro auf, wobei in diesem Betrag die erwartete Rückerstattung bereits berücksichtigt ist.

Er erklärt, dass die Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen 2018 im Frühjahr 2017 neu betrachtet werden müssen.

Jahresergebnis

Die „SCHWARZE NULL“ im Jahresergebnis 2016 wird wahrscheinlich erreicht.

In diesem Zusammenhang erscheinen die Haushaltplanungen für die Jahre 2017 ff plausibel.

Zinsentwicklung

Die Zinsen bewegen sich weiter auf einem Rekordtief. Die Zinsen für Liquiditätskredite (3 Monate) liegen derzeit bei 0,005%

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2016

Die Umsetzung der Konsolidierungssatzung zeigt eine positive Entwicklung.

Gemäß Stand III. Quartal 2016 sind 68,60% der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verausgabt, wobei Mittelbindungen in diesem Wert berücksichtigt sind.

Demnach kann die Konsolidierungssatzung sowohl für das Jahr 2016 als auch für die Jahre 2017 – 2021 eingehalten werden. Eine Anpassung für die Jahre 2017 – 2021 ist nicht notwendig.

Weitere Ertrags- und Aufwandspositionen

Die Stärkungspaktmittel in Höhe von 1.083.000 Euro für das Jahr 2016 sind bereits eingegangen.

Herr Woywod erklärt, dass abschließende Prognosen zu den Ergebnissen der einzelnen Sachkonten aufgrund des intensiven IV. Quartals 2016 nur mit großen Unsicherheiten möglich sind. Evtl. geringe Abweichungen in den Ansätzen anderer Sachkonten können ggf. durch den Mehrbetrag in der Gewerbesteuer ausgeglichen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.